Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 29: Hundstagsnummer

Rubrik: Ecke der Surrealisten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

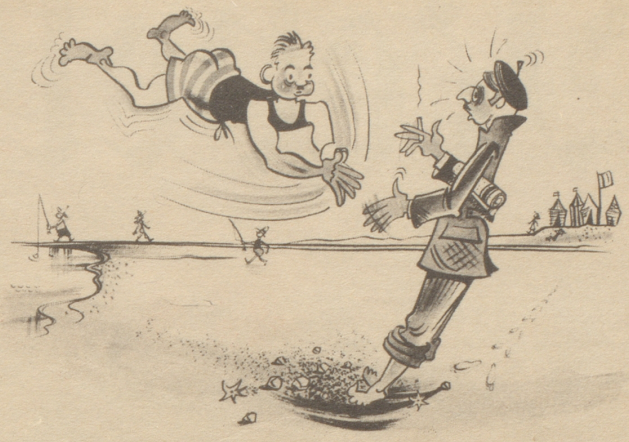
Surrealistenspuk

Steck mir ins Knopfloch keine kalten Dornen,
schreib mir die Briefe nicht auf Fettpapier. — —
Und wenn das Kind dich ärgert, wie der blaue Mond,
dann wirf den Ofen auf die Straße, wo der Wanderer wohnt.

Die Treppen, Trippen, trippelt eine Geige nicht sehr gerne.
Das will ein rechter Schlagersänger sein? — —
Und einen Holzklotz in den Zahn zu bohren
versprachst du mir beim letzten Stelldichein. — —

Die Hähne tanzen Rumba kalten Blutes.
Ein Jüngling kneift den Schnurrbart wutentbrannt. — —
Kannst du am Drahtseil deine Träume winden,
dann wird der Schornstein doch noch eine Rose finden.

François Daniello Silonka



Leutenegger

Eh Monsieur c'est Ebbe maintenant!
(Der Gezeitenunterschied)

Les extrêmes se touchent

«Ostmark» im Wandel der Zeiten!

1939: «Heim ins Reich» gekehrtes Land, in dem die kapitalkräftigen «Alt-Reichen» alles kahlgekauft haben.

1949: Zahlungsmittel in einer deutschen Okkupationszone, mittels welchem die östlichen «Anti-Kapitalisten» alles kahlgekauft haben.

Cynikus

Krisenherde

Schön verteilt auf unserer Erde
finden sich die Krisenherde,
die zu der Völker Nutz und Frommen
dann und wann zum Glühen kommen,

die als beleuchtungstechnische Effekte
fürs große Welttheater man entdeckte,
welche die Leute hinter den Kulissen
sehr wirkungsvoll zu bedienen wissen...

Hans Kurt Studer

«Liebling, zieh die Hosen aus ...»

In den wissenschaftlichen Laboratorien der Neuen Welt wird eifrig das Problem studiert, wie die stets an Zahl zunehmende Menschheit in Zukunft zu ernähren sei. Neben allerlei landwirtschaftlichen Verbesserungen mißt man der synthetischen Herstellung von Nahrungsmitteln, wie etwa der Ueberführung von Holz in Zucker, große Bedeutung bei. Es gibt in diesem Sektor wie anderorts Leute, die übers Ziel hinausschießen. Oder was ist von Herrn Professor Vochow von der Harvard-Universität in den USA zu halten, welcher die Ansicht vertritt, Fleisch und Eier hätten von der menschlichen Tafel zu verschwinden, weil die Tiere, die diese Nahrungsmittel produzieren, zu viel fressen und daher unrentabel seien. Es wurde von ihm auch der Vorschlag gemacht, in Zukunft die Kleider aus synthetischen Stoffen zu machen, damit man sie dann, wenn sie abgetragen seien, zu Zucker verarbeiten könne. — Was eine deutsche Wochenschrift zu dem wohl begründeten Stoßseufzer veranlaßt hat: «Tischgespräch in hundert Jahren: «Liebling, zieh die Hosen aus, der Pudding ist nicht süß genug!» — Aber ob man dannzumal überhaupt noch ißt und nicht bereits zur Tablettennahrung übergegangen ist? kk

Aus den eidgen. Räten

Rat Y. zum Geschäftsbericht: «Die Tätigkeit der eidgenössischen Steuerverwaltung gibt zu keinen Bemerkungen Anlaß.» (He nu!) x.

Liebe wird paradox

wenn ein grüner Jüngling von blauen Augen träumt.
wenn eine himmlische Frau Höllenqualen leidet.
wenn das schwache Geschlecht seine starke Seite zeigt. hv

Gespräch unter Reisenden

Wenn am Mändig nüt lauft — dänn isch die ganz Wuche scho umme!

Hamei

Originalität

Journalist: «Sie werden zugeben, daß mein Artikel sowohl originell als auch interessant ist.»

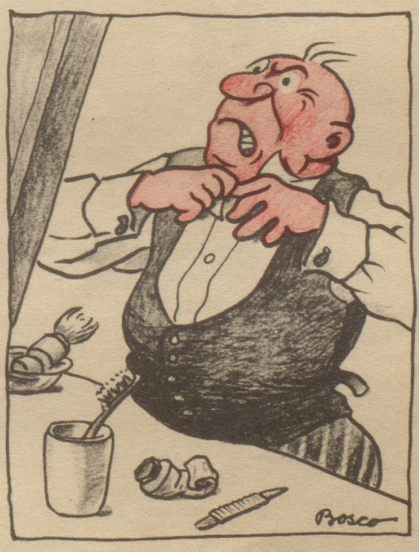
Redaktor: «Freilich, freilich. Nur ist der Originalteil nicht interessant und der interessante Teil ist nicht Original!»

AK

Roßmagen

Artist: «Mini Dame-n und Häre, ich wärde ietz Chole, Schtei, Negel ässe, und erscht no e Schwert schlucke. Nochher hoffi denn, bi der Tellersammlig sovill öberzcho, daß i en rächte Zveschper vermag.»

Stimme aus dem Hintergrund: «Jä händsi denn no Appetit?» AK



„Also zue gahts i dr Wält, zue! Nu dä chöge Chrage gaht nid zue!"